

ORGELMUSIK FÜR ALLE

Der Verein „Pauls-Sakral“ startet in Kürze mit dem heurigen Jahresprogramm. Auch heuer veranstaltet der Verein wieder Konzerte im gesamten Bezirk. Grund genug für die Weinstrasse mit dem künstlerischen Leiter, Hannes Torggler, zu sprechen.

WS: Den Verein „Pauls-Sakral“ gibt es bereits vier Jahren, der Verein hat das Komitee für die Organisation von Kirchenkonzerten abgelöst. Ist das Ziel des Vereins „nur“ die Abwicklung von Orgelkonzerten?

Bei der Organisation der Kirchenkonzerte ist es uns stets ein Anliegen, nicht „nur“ Orgelkonzerte zu veranstalten. Reine Orgelkonzerte sind etwas vor allem für Spezialisten.

Da es für die Zuhörer oft interessanter ist, Orgelmusik in Zusammenhang mit Solisten, Ensembles, Chören oder Orchester zu erleben, organisieren wir auch viele solcher „Orgel Plus“ Konzerte. Außerdem werden Kompositionsaufträge vergeben, Fachvorträge und Meisterkurse angeboten.



Die Orgel gilt nicht umsonst als „Königin der Instrumente“

Foto: HT

WS: Wie kommen die Konzerte beim Publikum an, besteht ein großes Interesse an Geistlichen Konzerten mit Orgelmusik?

Durch die Symbiose von Orgelmusik mit anderen Instrumenten sind die Konzerte farbiger und abwechslungsreicher, die Orgelmusik wird leichter erlebbar.

In den letzten Jahren kam es so zu interessanten Konstellationen, wie etwa Orgelmusik und Tanz, Orgelmusik und Schlagwerk, Orgelmusik und Wein (in Musik und Liturgie), Orgelwanderungen, Orgelmusik zusammen mit Kirchenglocken und Turmuhr, zu einer Stummfilmvorführung mit improvisierter Orgelfilmmusik.

Solche Konzerte werden vom Publikum natürlich besonders geschätzt. Daneben hat aber auch das reine Orgelkonzert – vor allem mit international renommierten Orgelvirtuosen – einen wichtigen Stellenwert.

WS: Ende des Monats beginnen die Konzerte von „Pauls-Sakral“, wobei die Veranstaltungen längst über den Veranstaltungsort St. Pauls hinaus gehen. Warum?

Die Pfarrkirche St. Pauls verfügt über eine herrliche Akustik und besitzt zwei beeindruckende Orgeln. Daneben gibt es im Überetsch viele interessante Kirchen mit ebenso farbigen Instrumenten.

Es ist uns ein Anliegen, auch diese teilweise einzigartigen Instrumente dem Publikum erlebbar zu machen.

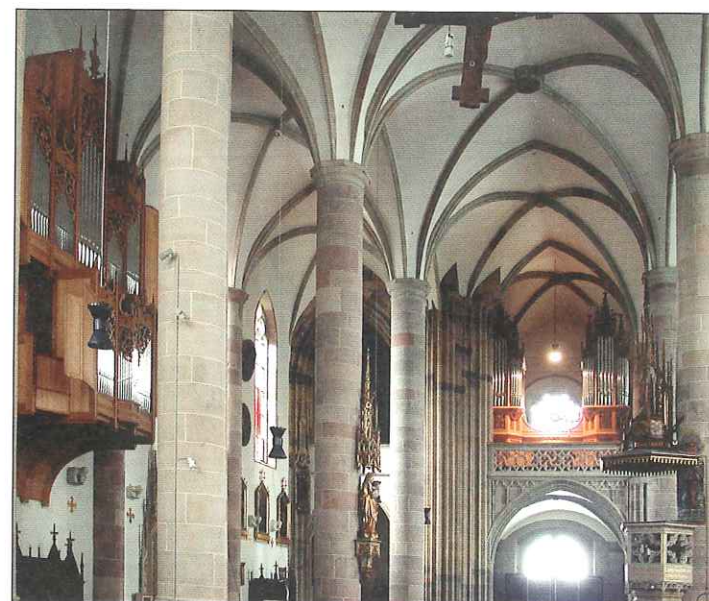
So veranstalten wir mittlerweile Konzerte, beginnend in Andrian über St. Pauls und St. Michael-Eppan entlang der Weinstraße bis nach Auer, wo in der Pfarrkirche St. Peter die alte Schwalbennestorgel von St. Pauls aus dem Jahre 1599 steht. Heute ist sie die älteste erhaltene Kirchenorgel Südtirols.

WS: Die Organisten stammen großteils aus Südtirol, aber auch aus dem In- und Ausland. Sie sind selbst Organist, wie schaut es mit dem Südtiroler Nachwuchs aus?

Unserem Konzertverein ist es sehr wichtig, neben international renommierten Künstlern auch heimischen Musikern, vor allem Nachwuchstalenten, Auftrittsmöglichkeiten zu bieten.

Heuer konzertieren z.B. Elena Borgogno (Orgel) aus Bozen, Miriam Roner (Akkordeon) aus Frangart, Armin Engl (Orgel) aus Terenten, ein Streichensemble unter der Leitung von Erich Feichter aus Bruneck.

Als Organist in Südtirol leben zu können, ist sehr schwierig. Meist muss man einen anderen Beruf ergreifen und das Orgelspielen zum Hobby machen. Die Begeisterung für Orgelmusik ist nach wie vor vorhanden, aber es wird zunehmend schwieriger, junge Organisten für die Orgel-



„Im Dom vom Lande“ (St. Pauls) gibt es gleich zwei Orgeln

Foto: HT

dienste am Wochenende zu finden.

WS: Was ist das Faszinierende an der Orgel, der Königin der Instrumente?

Mit ihrer beeindruckenden technischen Anlage und Di-

mension gilt die Orgel wahrlich als die „Königin der Instrumente“. Sie verfügt meist – wie ein Orchester – über eine Vielzahl verschiedenster Stimmen (Register), wie z.B. Flöten-, Streicher- oder Trompetenstimmen. Von einer einzigen Person können unter-

schiedlichste Klangfarben und große Dynamik erzeugt werden – vom Pianissimo bis zum Fortissimo, dem „Tutti“ einer Orgel. In Kirchenräumen mit guter Akustik kann dies besonders beeindruckend sein, den Zuhörer faszinieren, zum Meditieren einladen.

Viele Menschen finden so den Weg in die Kirche über die Orgelmusik...

WS: Danke für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg

christian.b@dieweinstrasse.bz



Hannes Torggler freut sich schon auf die neue Konzertsaison von „Pauls Sakral“

Foto: HT

Von und für Tischler-Profis!

Natureffektlack ICA-OAC304:
Der beste für eine natürliche und hoch strapazierfähige Möbelloberfläche!

Roberto Delladio, Technischer Berater, Mobil 349 8 623 904

ICA Group

NATUREFFEKTLACK ICA-OAC304

Unser Natureffektlack ist absolut matt, vergilbungsbeständig und hervorragend geeignet für Fichte, Ahorn und Lärche. Zertifiziert laut EN71/3 (Schweiß- und Speichelecht) geeignet für Kinderspielzeug und den gesamten Wohnbereich.

Profi Color
Farben und Lacke für den Profi
Colori e vernici per il professionista

Bruneck · Rienzfeldstraße 30 · Tel. 0474 530 350 · www.proficolor.it · info@proficolor.it



FRÜHJAHR 09

Machen Sie mit bei unserer

MOTORRAD-AKTION

Mehr unter www.proficolor.it

